

ISSN 0077-6025 Natur und Mensch	Jahresmitteilung 1981	Seite: 80	Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V. Gewerbemuseumsplatz 4 · 8500 Nürnberg 1
------------------------------------	--------------------------	--------------	--

Hermann Fröhling

Eine Zauneidechse (*Lacerta agilis*) schlüpft



Eier der Zauneidechse – etwa 3fach



Der Kopf hat die Eihülle durchstoßen – etwa 3fach



Anlässlich der Grabung unserer Abteilung für Vorgeschichte in Waizenhofen hatte ich das Glück, Zauneidechsen beim Schlüpfen beobachten zu können. Am Morgen waren beim Abziehen der Grasnarbe acht, etwa 12 mm große, weiße, elastische Kugelchen freigelegt worden. Frau Wanke identifizierte sie als Biologin wegen der pergamentartigen Schalen sogleich als Eidechseneier.

Nachdem die Weibchen ihre Eier im Mai/Juni ablegen und die Jungen je nach Sonnenscheindauer nach 6–8 Wochen schlüpfen, konnte ich annehmen, daß jetzt, Ende August jederzeit mit dem Schlüpfen zu rechnen war. Ich legte mir zwei Eier auf die Seite, um sie besser beobachten zu können.

Gegen 10 Uhr bemerkte ich, daß ein Ei ohne äußere Beeinflussung ein bißchen wackelte. Etwa eine halbe Stunde später riß die Eischale etwas auf. Mit kleinen schubartigen Bewegungen erschien der Kopf. Immer wieder wurde er zurückgezogen, ja er verschwand zwischendurch ganz in der Schale. Nach fast vier Stunden hatte die kleine Echse das Loch in der Schale soweit vergrößert, daß man die Vorderbeine erwarten konnte. Aber längere Zeit geschah wieder nichts. Da plötzlich schnellte das Jungtier mit einem Satz aus der Eihülle und suchte sofort eine schützende Deckung.

Diese Instinkthandlung läßt erkennen, daß sich die jungen Echsen von der Geburt an wie die Alten verhalten. Was mich heute noch wundert, ist die Tatsache, daß die etwa 5 cm langen, vollkommen fertig ausgebildeten Jungtiere in den winzig kleinen Eiern Platz hatten. Nach einiger Zeit kamen sie wie die Alttiere wieder vorsichtig hervor, um sich in der Sonne aufzuwärmen. Die Geduld des Fotografen wurde belohnt, wenn auch die Tiefenschärfe wegen der Zwischenringe nicht ganz befriedigt, was im Dia weniger stört.

Anschrift des Verfassers:

Hermann Fröhling
Kärtner Straße 18
8500 N-Moorenbrunn

Die frischgeschlüpften Eidechsen sonnen sich
etwa 1,2fach – Fotos: H. Fröhling

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [1981](#)

Autor(en)/Author(s): Fröhling Hermann

Artikel/Article: [Eine Zauneidechse \(*Lacerta agilis*\) schlüpft 80](#)